

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis	14
1 Einleitung	15
1.1 Eine Enzyklika über Stewardship	15
1.2 Eine Kirche im Umbruch	16
1.3 Fragestellung	17
1.4 Aufbau der Arbeit	18
1.5 Forschungsstand	19
1.6 Methodische Vergewisserung	19
2 Was ist Stewardship? – Begriffs- und erste Konzeptklärung ...	23
2.1 Etymologie	24
2.1.1 Steward	24
2.1.2 Stewardship	26
2.2 Gesellschaftswissenschaftlicher Begriffsgebrauch	28
2.2.1 Ökologisch	28
2.2.2 Ökonomisch	33
2.2.3 Management	36
2.3 Philosophischer Begriffsgebrauch	41
2.4 Theologischer Begriffsgebrauch	43
2.4.1 Einleitung	43
2.4.2 Biblische Referenzen	44
2.4.3 Erste Annäherung: Stewardship als biblischer Begriff	46
2.4.4 Zweite Annäherung: Stewardship als biblisches Thema	68
2.4.5 Anmerkungen zum Stichwort ‚Tithing‘	79
2.5 Fazit der gesamten Begriffsklärung	80
3 Erste interpretative Zwischenblende: Stewardship als tugendethisch inspirierte Spiritualität für die Gemeinde	83
3.1 Allgemeine Vorbemerkung zu den interpretativen Zwischenblenden	83
3.2 Einleitung zur ersten Zwischenblende	84
3.3 Stewardship als Spiritualität	85
3.3.1 Was sind Kennzeichen einer Spiritualität?	85
3.3.2 Inwiefern erfüllt Stewardship diese Kennzeichen?	85
3.4 Stewardship als tugendethisch interpretierbare Spiritualität	86

3.4.1	Warum Tugendethik?	86
3.4.2	Was ist Tugendethik?	88
3.4.3	Tugendethische Grundfragen und die Bedeutungsdimensionen von Stewardship	92
3.4.4	Tugendethik als Rückbesinnung auf Spiritualität	93
3.4.5	Parallelen zwischen Tugendethik und Spiritualität	97
3.5	Stewardship als tugendethische Spiritualität für Gemeinden	100
3.5.1	Der Bedarf an Gemeindespiritualität	100
3.5.2	Übertrag der tugendethischen Grundfragen und Stewardship-Dimensionen auf die Gemeinde	101
3.5.3	Spiritualität und Gemeindesteuerung: Rahners Übertrag ignatianischer Exerzitien auf die Gemeinde	101
3.5.4	Stewardship als Konzept einer Gemeindespiritualität	103
3.6	Fazit	106
4	Wie ist Stewardship entstanden? – Entwicklungen im US-Katholizismus	108
4.1	Einleitung	108
4.2	Protestantische Ursprünge	108
4.3	Katholische Adaption	112
4.3.1	Stewardship als Gemeindekonzept	113
4.3.2	Stewardship als partizipative Leitungsverantwortung	118
4.3.3	Stewardship als Konzilsrezeption	121
5	Ein Meilenstein der Entwicklung – Der Pastoralbrief von 1992	122
5.1	Einleitung	122
5.2	Anlass und Umstände der Abfassung	122
5.2.1	Situation	122
5.2.2	Autoren	123
5.2.3	Kontext und Ziel des Briefes	124
5.2.4	Vorfassung / Erstauflage 1992 / Jubiläumsausgabe 2002	124
5.3	Inhalt	126
5.3.1	Inhaltsangabe	126
5.3.2	Quellen	128
5.3.3	Aufmachung	128
5.4	Vorentwurf und Endfassung im Vergleich	129
5.5	Theologie von Stewardship	131
5.5.1	Situationsbeschreibung und Zielperspektive	131
5.5.2	Theologische Themen	131

5.5.3	Darstellung von Stewardship	133
5.6	Wirkungsgeschichte und Rezeption	134
5.7	Heutige Organisation von Stewardship in den USA	135
5.8	Fazit	137
6	Zweite interpretative Zwischenblende: Stewardship als symbiotische Verbindung von <i>temporalia</i> und <i>spiritualia</i> ...	139
6.1	Einleitung: Stewardship zwischen Pledging und Awakening	139
6.2	Geld und Pastoral – eine komplizierte Beziehung	140
6.2.1	Ein aktuelles Thema	140
6.2.2	Diskurs zum Hintergrund Geld und Pastoral	141
6.3	Kirche als <i>realitas complexa</i> aus <i>temporalia</i> und <i>spiritualia</i> – Das Denkangebot Michael Böhnkes	145
6.4	Kirche als <i>realitas complexa</i> – pastoraltheologisch und ökonomisch	148
6.4.1	Pastoraltheologische Vorüberlegungen	148
6.4.2	Ökonomische Vorüberlegungen	152
6.5	Stewardship als spirituell begründete pastorale Managementkonzeption	157
6.5.1	Stewardship als Symbiose von <i>temporalia</i> und <i>spiritualia</i>	157
6.5.2	Subsidiarität und Ekklesiologie	157
6.5.3	Subsidiarität und Stewardship-Leitungsstil	160
6.6	Fazit	162
7	Einblicke in sechs Stewardship-Gemeinden	163
7.1	Einleitung	163
7.2	Pfarrrei Saint Denis in Diamond Bar, Kalifornien	168
7.2.1	Situation und Geschichte	168
7.2.2	Konkrete Herausforderung: Finanzierung wichtiger Gemeindeprojekte	170
7.2.3	Passung durch Stewardship	171
7.2.4	Konkrete Umsetzung	172
7.2.5	Fazit	174
7.3	Pfarrrei Saint Thomas More in Centennial, Colorado	175
7.3.1	Situation und Geschichte	175
7.3.2	Konkrete Herausforderung: Herstellung von Verbindlichkeit im Rahmen des Gemeindelebens	176
7.3.3	Passung durch Stewardship	176
7.3.4	Konkrete Umsetzung	174
7.3.5	Fazit	184

7.4	Pfarrei Saint Pius X in Greensboro, North Carolina	185
7.4.1	Situation und Geschichte	185
7.4.2	Konkrete Herausforderung: Häufiger Pfarrerwechsel	186
7.4.3	Passung durch Stewardship	187
7.4.4	Konkrete Umsetzung	188
7.4.5	Fazit	190
7.5	Pfarrei Christ the King in Kingston, Rhode Island	191
7.5.1	Situation und Geschichte	191
7.5.2	Konkrete Herausforderung: Identitätsangebot für modernes Christsein	192
7.5.3	Passung durch Stewardship	193
7.5.4	Konkrete Umsetzung	195
7.5.5	Fazit	197
7.6	Pfarrei Saint Michael in Olympia, Washington State	198
7.6.1	Situation und Geschichte	198
7.6.2	Konkrete Herausforderung: Engagement aus Berufung	200
7.6.3	Passung durch Stewardship	200
7.6.4	Konkrete Umsetzung	203
7.6.5	Fazit	206
7.7	Pfarrei Saint Clement in Chicago, Illinois	207
7.7.1	Situation und Geschichte	207
7.7.2	Konkrete Herausforderung: Kontinuierliche Weiterentwicklung des Leitbildes	208
7.7.3	Passung durch Stewardship	208
7.7.4	Konkrete Umsetzung	213
7.7.5	Fazit	216
7.8	Gesamtfazit der Gemeindedarstellungen	216
8	Dritte interpretative Zwischenblende: Stewardship als ekkesiogenetischer Katalysator	219
8.1	Einleitung	219
8.2	Das Kirchenwachstumsmodell für partizipative Kirchenentwicklung (Bukal-Institut)	220
8.2.1	Vorbemerkung	220
8.2.2	Pastoralinstitute	221
8.2.3	Die Wachstumsphasen des ekkesiogenetischen Modells von Bukal ng Tipan	225
8.2.4	Anwendung im Gemeindekontext	238
8.3	Die sechs besuchten Stewardship-Gemeinden im Spiegel der Bukal-Phasen	238

8.3.1 Die im Folgenden verwendete hermeneutische Methode	238
8.3.2 Der abduktive Blick auf die besuchten Stewardship-Gemeinden	239
8.4 Fazit	240
9 Die Inspiration des US-amerikanischen Stewardship-Konzeptes für das deutsche Konzept Lokale Kirchenentwicklung	241
9.1 Überleitung von der dritten interpretativen Zwischenblende: Die Rezeption des Kirchenwachstumsmodells im deutschen Sprachraum	241
9.2 Die Rezeption des Phasenmodells von Bukaling Tiplin in zwei deutschen Diözesen	241
9.2.1 Bistum Münster	241
9.2.2 Erzbistum Köln	242
9.2.3 Fazit	243
9.2.4 Kleine Christliche Gemeinschaften	244
9.2.5 Problemanzeigen der ersten Rezeptionsphase von Kleinen Christlichen Gemeinschaften in Deutschland	249
9.3 Im kritischen Gespräch mit der Theologie lokaler Kirchenentwicklung: Christian Hennecke als Protagonist des Diskurses	250
9.3.1 Hinführung	250
9.3.2 Die Genese des Konzeptes Lokale Kirchenentwicklung	252
9.3.3 Praktische Anwendung des Konzeptes Lokale Kirchenentwicklung	253
9.3.4 Die Deutung der Kirchenwachstumsphasen	254
9.4 Kritische Auseinandersetzung mit der Theologie Henneckes	255
9.5 Die Lösungskraft von Stewardship für die Desiderate der Debatte um Lokale Kirchenentwicklung	258
10 Fazit: Die Anschlussfähigkeit und das Reformpotenzial von Stewardship	261
10.1 Anschlussfähigkeit bezüglich des Phasenmodells	261
10.2 Anschlussfähigkeit bezüglich des Konzeptes Lokale Kirchenentwicklung und damit für den pastoralen Kontext in Deutschland	262
10.3 Und jetzt? – Stewardship!	264
Literaturverzeichnis	266